

wir

September 2025

Ausgabe Nr. 44

Die Zeitung für uns
- die Beschäftigten der
Werthmann-Werkstätten

... auch für Angehörige, Betreuende, Mitarbeitende und Interessierte

Lernen mit Spaß bei der Bildungswoche



 **Werthmann
Werkstätten**



Ein Wort zuvor ...

Liebe Beschäftigte,
bei den Wahlen für den Werkstatttrat und die Frauenbeauftragte können Sie mitmachen – aktiv und passiv. Das heißt, Sie können wählen und sich auch selbst zur Wahl stellen. Das ist eine große Chance, sich für sich selbst und für andere einzusetzen.

Besonders als Frauenbeauftragte haben Sie die Möglichkeit, sich für die Rechte und Wünsche der Frauen in der Werkstatt stark zu machen. Mitmachen lohnt sich! Ihre Stimme zählt und Ihre Meinung ist wichtig. Gemeinsam können wir die Werkstatt noch besser machen. Es ist eine Chance, Veränderungen zu bewirken und die Zukunft mitzugestalten. Nehmen Sie sich kurz Zeit, gehen Sie zur Wahl und machen Sie mit.

Jede Stimme ist wichtig für Sie, für Ihre Kolleginnen und Kollegen, für alle. Nehmen Sie am 12. November an der Wahl teil. Gewählt wird in allen Abteilungen.

Herzliche Grüße

Andreas Mönig
Werkstattleiter



Foto der Titelseite:
Die Teilnehmenden der
Bildungswoche grüßen alle
WIR-Leserinnen und -Leser.

Wir suchen dich!



Werthmann
Werkstätten

**Lass dich
wählen!**

Warum ist deine Teilnahme wichtig?

- Gestalte die Werkstatt aktiv mit!
- Vertrete deine Interessen und Wünsche!
- Stärke unsere Gemeinschaft!
- Sei ein Vorbild für andere!

**Nimm teil –
deine Meinung
ist sehr wichtig!**

Deine Stimme zählt!

~~⊗~~ Wahl Werkstattrat

~~⊗~~ Wahl Frauenbeauftragte

Wann? 12.11.2025

Wo? in jeder Abteilung



Gemeinsam schaffen wir eine starke, faire und inklusive Werkstatt.



Caritasverband
Olpe

Caritas. Nah. Am Nächsten.

www.werthmann-werkstaetten.de

10 Jahre Askay

Mittlerweile sind die Werkstätten schon 10 Jahre im Askay. Wir haben Beschäftigte und Mitarbeitende spontan nach dem Unterschied zur Schlachtwiese gefragt.



Petra Feldmann:

Das Außengelände ist sehr schön, man kann sich auf die Bänke setzen und Pause machen. Mir gefällt es hier oben besser. Leider können wir nicht mehr in die Stadt gehen zum Pizzaessen.



Mehmet Kazak:

Hier kann ich besser über den Flur laufen. Es gibt nicht so viele Ecken. Ich kann ja nichts sehen. Ich bin froh, dass ich hier oben bin.



Sieglinde Vermeir:

Es ist super, dass das Gebäude so gestaltet worden ist, dass alle sich besser orientieren können. Es ist nicht so verwinkelt wie an der Schlachtwiese. Mir persönlich gefällt die schöne Aussicht nach hinten raus.

Sascha Roland und Janine Hess:

Schön ist es, dass es hier ein Raucherhäuschen gibt. Leider wird hier oben nicht mehr selber gekocht. Bei den Bänken im Außengelände fehlen die Sitzkissen, die es auf der Schlachtwiese gab. Uns hat es auf der Schlachtwiese besser gefallen. Da haben wir uns sehr wohlfühlt.



Andreas Mönig:

Auch der alte Standort war toll. Das Gebäude war allerdings sehr verwinkelt. Einmal habe ich mich dort tatsächlich verlaufen ;-). Unser Standort im Askay ist so gebaut, dass alle gut zurecht kommen. Ich begrüße es zusätzlich, dass wir als Werkstatt mitten im Industriegebiet sind.



Violetta Borth:

Mir hat es auf der Schlachtwiese besser gefallen. Die Pausenhalle und das Außengelände waren gemütlicher. Hier gibt es keine Rückzugsmöglichkeiten. Das Essen ist auf dem Askay richtig gut. Jetzt esse ich wieder gerne mit. Die Gruppenräume sind in Ordnung. Die 10 Jahre seit dem Umzug sind sehr schnell rumgegangen.

... zu Besuch in der WWW



Susanne Schneider von der WIR-Redaktion besuchte die Nebenstelle in Welschen Ennest, kurz WWW genannt. Dort arbeiten 68 Beschäftigte, 12 Mitarbeiter, 1 Azubi und ein Bufdi.

Im Erdgeschoss geht es an der Anmeldung vorbei in einen großen Lagerbereich. Dort kann Ware bis zur Weiterverarbeitung gelagert werden.

Dort steht auch eine Verpackungsmaschine, die die Aufträge in der WWO unterstützt. Außerdem gibt es im Erdgeschoss noch die



„Digitale Archivierung“. Dort werden Akten aus der heimischen Industrie und den Gemeinden digitalisiert. Es ist interessant, dass später dann viele dieser Akten in der Aktenvernichtung der WWL landen.

Die anderen Arbeitsbereiche befinden sich im ersten Stock.

In der Hauswirtschaftsabteilung arbeiten 3 Beschäftigte.

Vorbei am b.punkt für die Neuanfänger geht es zum Montagebereich 1 bis 4.

In dieser Abteilung werden z. B. Duschwannefüsse für eine Firma in Welschen Ennest hergestellt. Die Montage erfolgt mit Akku- und Elektroschrauber.

In der nächsten Montagehalle werden „Garnierkünstler“ für Sahne und Gebäck zusammengebaut. Dort gibt es auch eine Blistermaschine, die die Sachen sofort verpackt.

Die Industriemontage 3 ist der „Förderbereich“ der WWW. Hier arbeiten Beschäftigte mit erhöhtem Betreuungsbedarf.

Die WWW hat auch einen Bring- und Abhol-service, das heißt, dass Ware von Beschäftigten zum Kunden gebracht bzw. abgeholt wird.

Während des Besuches bekam der Teamleiter Oliver Klein die schöne Nachricht, dass der Förderverein die Finanzierung von 3 neuen Bänken für den Außenbereich der WWW bewilligt hat. Herr Klein und Frau Orthen erzählten, dass sich viele der Beschäftigten auf die WIR-Zeitung freuen und sie mit großem Interesse lesen.

Es war ein sehr interessanter und schöner Besuch in einer gemütlichen und familiären Atmosphäre der WWW.

Vielen Dank sagt
Susanne Schneider.



Inka Bause (geb. 21. November 1968 in Leipzig), ist Schlagersängerin, Fernsehmoderatorin, Schauspielerin und Produzentin. In der DDR war sie ein echter Teenie-Star. Bekannt wurde sie durch die TV-Reihe „Bauer sucht Frau“ und ihre Musik. In diesem Jahr hat sie ihr neues Album „40 Songs – 40 Jahre“ veröffentlicht und geht damit auf große Deutschlandtournee.



Foto: Alexander Stingl

Sie waren der Teenie-Star der DDR. Denken Sie gerne an diese Zeit zurück?

Ja – unglaublich gerne. Es ist kein „Ach, so war das damals...“, sondern vielmehr ein Schatz in meinem Herzen, der mich mein ganzes Leben begleitet.

„Inka – 40 Jahre – 40 Songs“ Ist das neue Album auch eine Reise in die Vergangenheit?

Natürlich. Jedes Mal, wenn ich mit meiner Band, wie jetzt im Herbst auf Jubiläumstournee, auf der Bühne stehe, reise ich durch meine Vergangenheit. Und diese Vergangenheit spricht auch oft das Leben meines Publikums an.

Was war der lustigste oder überraschendste Moment, den Sie je bei „Bauer sucht Frau“ erlebt haben? Ein richtiger Aha-Moment?

Es gibt so viele unverwechselbare, tolle, lustige und emotionale Augenblicke. Da fällt es mir schwer, einen einzigen herauszustellen. Besonders schön sind natürlich immer Hochzeiten und Taufen. Ein sehr lustiger Moment war vor 18 Jahren bei Bauer Jürgen. Wir drehten eine Moderation in seinem Schweinestall. Während wir alles vorbereiteten, versammelten sich die Schweine in der Ecke und steckten die Köpfe zusammen. Als es dann losging, schoben sie während meiner Moderation das Lichtstativ an mir vorbei aus dem Stall. Dieses fremde Objekt wollten sie offenbar nicht in ihrem Zuhause haben. Ich war im Nachhinein ganz froh, dass sie mich nicht auch hinausbefördern wollten. Seitdem esse ich kein Schweinefleisch mehr und kaum noch Fleisch, weil mir klar wurde, wie intelligent und wundervoll sogenannte Nutztiere sind.

Ihre Sendungen zeigen oft, wie wichtig ein gutes Miteinander ist, auch zwischen ganz unterschiedlichen Menschen. Was ist Ihr Tipp für ein besseres Zusammenleben?

Toleranz und Respekt vor dem Anderen und echtes Interesse am Leben anderer. Vor allem aber: Kommunikation. Nicht über jemanden reden, sondern miteinander sprechen. Nur so versteht man, warum jemand so denkt, fühlt oder handelt.

Mal abseits vom Scheinwerferlicht: Wie entspannen Sie am liebsten?

Am liebsten mit meinen Hunden. Sie holen mich immer runter und ziehen mich in ihre gute Energie. Auch Zeit mit Freunden und Familie, ein Theater- oder Konzertbesuch helfen mir beim Abschalten. Am schnellsten entspanne ich mit meiner Tochter und den Hunden am Meer.

Wenn Sie für einen Tag jemand anderes sein könnten, wer wären Sie dann, und was würden Sie tun?

Verrückte Frage! Ich möchte mit niemandem tauschen. Ich liebe mein Leben, mit allen Ecken und Kanten. Ich bin frei und kann tun, was ich möchte. Und wenn ich jemand anderes wäre, würde ich mir vermutlich auch etwas anderes wünschen. Vielleicht sogar mein jetziges Leben. So schließt sich der Kreis.

Gibt es einen großen Traum oder ein Ziel, dass Sie sich noch erfüllen möchten, beruflich oder privat?

Ich wünsche mir sehr, dass meine Tournee im Herbst ein Erfolg wird, dass meine Band, das Team und ich Spaß haben und wir das Publikum für zweieinhalb Stunden von den Sorgen des Alltags ablenken können. Ansonsten wünsche ich mir vor allem Gesundheit. Alles andere lässt sich irgendwie regeln.

Haben Sie zum Abschluss noch eine besondere Botschaft für die Beschäftigten unserer Werkstatt?

Ich finde Ihre Arbeit großartig und wünsche mir, dass sie von allen wertgeschätzt wird, ganz gleich, welchen Job Sie bei der Caritas Olpe oder den Werthmann-Werkstätten machen oder welches Angebot Sie nutzen. Es heißt: „Eine Gesellschaft misst sich daran, wie sie mit ihren Schwächsten umgeht.“ Ich glaube aber, dass die wirklich Schwachen ganz andere sind. Sicher nicht Sie, die Sie fleißig sind, sozial handeln, gerne lernen, arbeiten, helfen und füreinander da sind. Ich danke Ihnen für Ihr Interesse an mir. Passen Sie gut auf sich auf!



Foto: Alexander Stingl

Die Fragen stellte
Carolin Lau.



„Mitbestimmen und mitgestalten!“

Unter dem Motto: „Wir wählen vor Ort!“ haben die Akademie Biggese, die Lebenshilfe, die St. Laurentius-Schule Attendorn, die Behindertenbeauftragte des Kreises Olpe, Petra Lütticke und die Werthmann-Werkstätten ein kraftvolles Zeichen für politische Bildung und Teilhabe gesetzt.



In einem zweitägigen inklusiven Seminar in der Akademie Biggese bereiteten sich 45 Menschen mit und ohne Behinderung auf die Kommunalwahl im September vor, engagiert, interessiert und mit einem klaren Anliegen: Politik soll für alle verständlich, zugänglich und relevant sein. Im lebendigen Dialog mit amtierenden Kommunalpolitikern und Kandidierenden wurden drängende, gesellschaftliche Themen angesprochen und es wurde rege diskutiert.

Lernen mit Spaß bei unserer Bildungswoche

Fünf Tage voller Lernen, Spaß und Zusammenhalt. 35 Beschäftigte waren bei der Bildungswoche im Jugendhof am Palottihaus dabei.

In angenehmer Atmosphäre konnten alle Teilnehmenden viel Neues rund um die Themen Arbeit, Bewerbung und Alltag lernen. Die Mischung aus Theorie, Praxis und Bewegung kam super an. Neben Bewerbungstraining und beruflicher Vorbereitung standen Lagerfeuer, Teamspiele, Abenteuerpädagogik und eine kleine Olympiade auf dem Programm. Dabei wurde nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch viel gelacht, ausprobiert und gemeinsam geschafft.

Besonders schön war, dass die Stimmung sehr gut war. Es gab keine Konflikte, sondern viel Rücksicht, Miteinander und Motivation.

Die Woche hat gezeigt, wie wichtig Bildung, aber auch Gemeinschaft und gegenseitiger Respekt sind.

Wir sagen Danke und freuen uns auf das nächste Jahr!



Stephan Drexelius unterrichtet vor der Gruppe.



Anselm Schneider probiert sich in der Praxis,

50-jähriges Arbeitsjubiläum

Dieses Jubiläum konnte bis jetzt nur eine andere Beschäftigte feiern. **Annette Halbfass** war 16 Jahre alt, als sie in die Werkstatt kam und hat dann in all den Jahren mit Begeisterung gearbeitet. Mit dieser Lebensfreude ist sie im August auch in Rente gegangen.



Urlaub-Tipps Tolle Idee von und für Angehörige

Wir möchten gerne einen Vorschlag aus dem letzten Angehörigen-Treffen der WWL umsetzen.

Wer bereits gute Erfahrungen **mit behindertengerechten Urlaubsunterkünften** gemacht hat, kann uns die Kontaktdaten per Mail (angehoerige.ww@caritas-olpe.de) mitteilen.

Wir würden diese in einer Liste sammeln und bei Bedarf Interessierten zur Verfügung stellen. Es soll ausdrücklich nicht um Werbung für Unterkünfte gehen, sondern um den Erfahrungsaustausch.

Wir wünschen allen einen schönen Urlaub!



15 Jahre WIR

Können Sie sich erinnern?
An die erste Ausgabe unserer WIR-Zeitung? Diese Ausgabe ist im Juli 2010 erschienen!
Vor 15 Jahren!
Allen treuen Leserinnen und Lesern sagt die Redaktion „Herzlichen Dank“.

Stellenmarkt eXtern

Offene Arbeitsplätze ab sofort



Arbeit möglich machen!

Für unsere Abteilung eXtern suchen wir eine/einen

Beschäftigte/n als Einzelhandel Helfer /in
Teilzeitstelle, Arbeitszeit 14:00-18:00 Uhr

Das Geschäft Omnibus in Kirchhundem sucht Sie!

Was erwartet Sie:

- Arbeit in einem Betrieb außerhalb der Werkstatt
- Höherer Lohn
- Ein gutes Team
- Ständige Begleitung durch einen Paten im Betrieb
- Weitere Werkstattzugehörigkeit
- Weitere Begleitung durch die Werkstatt

Das sind Ihre Aufgaben:

- Annahme von Ware mit Hubwagen
- Einräumen von Ware und Regalpflege
- Verkauf von Ware und bedienen einer Kasse
- Für Ordnung und Sauberkeit sorgen im Lager und Geschäftsraum

Bitte bewerben Sie sich mündlich oder schriftlich bei Kerstin Cremer unter 02722-921-2822 oder 0173-2582320



Arbeit möglich machen!

Für unsere Abteilung eXtern suchen wir eine/einen

Beschäftigte/n als Produktionshelfer/in

Die Firma Fischer & Kaufmann in Heggen sucht Sie!

Was erwartet Sie:

- Arbeit in einem Betrieb außerhalb der Werkstatt
- Höherer Lohn
- Ein gutes Team
- Ständige Begleitung durch einen Paten im Betrieb
- Weitere Werkstattzugehörigkeit
- Weitere Begleitung durch die Werkstatt

Das sind Ihre Aufgaben:

- Bedienen einer automatischen Waschstraße in der Metallteilen gereinigt werden
- Leichte Verpackungstätigkeiten

Bitte bewerben Sie sich mündlich oder schriftlich bei Kerstin Cremer unter 02722-921-2822 oder 0173-2582320

WIR SUCHEN SIE!



Arbeit möglich machen!

Für unsere Abteilung eXtern suchen wir eine/einen

Beschäftigte/n als Hausmeisterhelfer (m/w/d)

Der Listerhof – in Meinerzhagen sucht Sie!

Was erwartet Sie:

- Arbeit in einem Betrieb außerhalb der Werkstatt
- Höherer Lohn
- Ein gutes Team
- Ständige Begleitung durch einen Paten im Betrieb
- Weitere Werkstattzugehörigkeit
- Weitere Begleitung durch die Werkstatt

Das sind Ihre Aufgaben:

- Garten und Heckenpflege
- Laub fegen
- Unterstützung bei Hausmeistertätigkeiten rund um den Hof
- Individuelle Aufgabenfindung je nach Qualifikation

Bitte bewerben Sie sich mündlich oder schriftlich bei Anne Deimel unter 02722-921-2826 oder 0172 2001 423



Arbeit möglich machen!

Für unsere Abteilung eXtern suchen wir

Beschäftigte als Helfer auf einem Hof (m/w/d)

Der Listerhof in Meinerzhagen sucht Sie!

Was erwartet Sie:

- Arbeit in einem Betrieb außerhalb der Werkstatt
- höherer Lohn
- ein gutes Team
- ständige Begleitung durch einen Paten im Betrieb
- weitere Werkstattzugehörigkeit
- weitere Begleitung durch die Werkstatt



Das sind Ihre Aufgaben:

- Unterstützung bei den anfallenden Hofarbeiten
- Weidepflege
- Ausmisten der Offenställe und Boxen
- Mist Fahren (kleiner Traktor)
- Anpassung des Arbeitsplatzes je nach Qualifikation möglich

Bitte bewerben Sie sich mündlich oder schriftlich bei Anne Deimel: 02722/9212826 oder 0172/2001423

Aktuelle Übergänge

Beschäftigte, die zu einem Arbeitsplatz außerhalb der Werkstätten gewechselt sind



Jan-Niklas Schwab

als Küchenhelfer ab 15.03.2025
in der Verbundküche Wenden



Anna Molter

als Bürohelferin ab 01.05.2025
bei Polygon Vatro, Olpe



Sandra Hasenau

als Betreuungshelferin ab 01.05.2025
im St. Franziskus Seniorenhaus Elspe

Lina Lorsbach

als Hauswirtschaftshelferin ab 15.05.2025 im
CV focus Wohnhaus am Nordwall, Attendorn



Tobias Böhm

als Galabauhelfer ab 15.05.2025 bei
Drexelius Hausmeisterservice, Attendorn

GEWONNEN!

In der letzten Ausgabe haben 64 Beschäftigte am Preisrätsel teilgenommen. Es gab 63 richtige Antworten, das Lösungswort war „11“.

Gewinner des Preisrätsels waren:

1. Preis: 2 Eintrittskarten Elspe Festival, Iris Pröll, WWL
2. Preis: Gutschein bei „Gast GmbH Attendorn“ Miriam Michalski, WWL und noch weitere Gewinner mit JAC-Kinokarten

Es gibt folgende Preise zu gewinnen:

1. Preis: 2 Eintrittskarten für „Rüdiger Hoffmann“
2. Preis: 2 Eintrittskarten für den „Galileo Park“
3. Preis: 2 Gutscheine je 10 EUR für den „EssBahnhof“ in Grevenbrück



Bitte abschneiden

PREISRÄTSEL

Wann sind die Wahlen zum Werkstattrat und zur Frauenbeauftragten?

31. Oktober
12. November
03. Dezember

Bitte geben Sie den Abschnitt bei Ihrem Gruppenleiter bis zum **15.10.2025** ab. Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Name: _____

Wohnort: _____

Abteilung: _____

Gruppe: _____

Traurig nehmen wir Abschied

Peter Wurmbach

ist am 29.05.2025 im Alter von 66 Jahren verstorben. Er war 24 Jahre in der WWO und WWW.

Muharrem Akyüz

ist am 16.06.2025 im Alter von 60 Jahren verstorben. Er war seit 1990 in den Werkstätten, zuletzt in der Abteilung Lennestadt.



Termine

Termine 2025:

- 15.09. Vollversammlung für Angehörige in der WWL
- 23.09. Aktionstag „Schichtwechsel“ in der WWO
- 02.11. 20 Jahre STIMMWERK, Konzert Pfarrkirche Attendorf
- 12.11. Wahlen zum Werkstattrat und zur Frauenbeauftragten
- 25.11. Abschluss b.punkt
- 12.12. Adventsfeier eXtern
- 18.12. Adventsfeier WWL
- 19.12. Adventsfeier WWA
- 19.12. Adventsfeier WWO

Termine 2026:

03. – 14.08. Betriebsurlaub 2026

Schließtage 2026:

- 02.01. Tag nach Neujahr
- 15.05. Freitag nach Christi Himmelfahrt
- 05.06. Freitag nach Fronleichnam
- 16.11. Schließtag für Beschäftigte
- 28. – 30.12. Tage nach Weihnachten

2026



Nadine Hille nimmt Abschied. Sie verlässt unsere Werkstätten zum 31.10.2025 aus persönlichen Gründen. Zukünftig wird sie beim Caritasverband Rheine in den Emstor-Werkstätten im sozialen Dienst tätig sind. Da kann man den Rheinenser Kolleginnen und Kollegen nur gratulieren. Schließlich hat Nadine Hille als Leiterin der Abteilung eXtern in den 6 Jahren bei uns ein verlässliches System der beruflichen Bildung und des Übergangs erarbeitet und gestaltet. Wir bedanken uns für ihren Einsatz und wünschen ihr für die Zukunft alles Gute.

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Artikel zu kürzen oder Korrekturen vorzunehmen.



 **Caritasverband**
Olpe

Caritas. Nah. Am Nächsten.

Impressum

Herausgeber
Verantwortlich
Redaktion

Werthmann-Werkstätten, Tel. 02722 921-0
Andreas Mönig, Leitung Werkstätten
Christoph Kleinke, Rüdiger Jahn, Jutta Korte,
Andreas Mönig, Susanne Schneider,
Annika Gesper; Korrektur: Ursula Mönig
wir.ww@caritas-olpe.de

Kontakt
Satz & Layout
Druck

Jutta Korte, 02722 989815
Frey Print + Media GmbH & Co. KG, Attendorf
Gedruckt auf ENVIROTOP, echtes Recycling-
Papier hergestellt aus 100% Altpapier!



 **Werthmann**
Werkstätten

www.werthmann-werkstaetten.de

